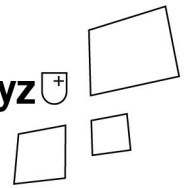


Schwyz, 22.1.2012

kantonschwyz⁺



Medienmitteilung

Das Hochbauamt des Kantons Schwyz leistet einen Beitrag zur Energiewende
Jährlich 400'000 Liter Heizöl weniger dank erneuerbarer Energie

Das Hochbauamt hat den Energieverbrauch für die kantonalen Gebäude reduziert und setzt erneuerbare Brennstoffe ein. Es unterstützt Private beim Energiesparen. Dank Qualitätsmanagement kann es seinen Beitrag zur Energiewende wirtschaftlich nachhaltig umsetzen.

Mehr und mehr werden die Gebäude der kantonalen Verwaltung des Kantons Schwyz mit erneuerbarer Energie beheizt. In den letzten fünf Jahren hat das Hochbauamt 46% der Ölheizungen durch Wärmepumpen, Holzheizungen oder Fernwärme-Anlagen ersetzt. Der Kanton verringert somit den jährlichen Heizöl-Bedarf um 400'000 Liter und spart dadurch Fr. 36'000.- für CO₂-Abgaben auf fossilen Brennstoffen. Verschiedene Bauten wurden nach dem Minergie-Standard saniert, z.B. das Berufsbildungszentrum in Pfäffikon. Das Hochbauamt wird in den nächsten fünf Jahren den Energieverbrauch für die kantonalen Gebäude weiter um 10% senken, dies vor allem durch verbesserte Regelung und Steuerung der Wärme- und Heizsysteme.

Beratung und Förderung privater Bauten

Die Energiefachstelle des Hochbauamtes wirkt mit, auch bei privaten Bauten im Kanton den Energieverbrauch zu senken: Gebäudehüllen sollen energetisch saniert und Ölheizungen durch Heizungen mit erneuerbaren Energien ersetzt werden. So prüft die Energiefachstelle die Förderanträge im Rahmen des Gebäudeprogrammes des Bundes. Ebenfalls hat sie die Gesuche um Beiträge aus dem nun ausgelaufenen kantonalen Energie-Förderprogramm bearbeitet. Die Nachfrage nach Förderbeiträgen ist weiterhin unerwartet gross. Rund 1500 Gesuche wurden in den letzten zwei Jahren effizient und fristgerecht bearbeitet. Zusagen für Förderbeiträge in Höhe von Fr. 14 Mio. wurden dafür gesprochen.

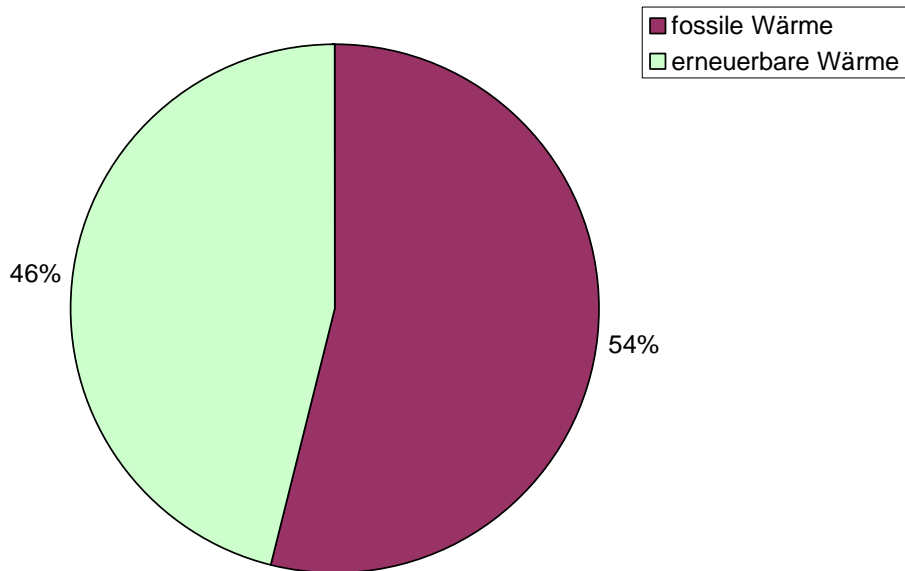
Das Hochbauamt des Kantons Schwyz ist seit 2009 zertifiziert

Das Hochbauamt mit den drei Abteilungen Immobilienmanagement, Baumanagement und Energiefachstelle setzt sich anspruchsvolle Ziele. Dank Qualitätsmanagement kann es die vielschichtigen Aufgaben effizient koordinieren und bewältigen. Denn das Qualitätsmanagement regelt die Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Arbeitsabläufe und Prozesse klar. Es bildet die Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit innerhalb des Amtes sowie gegenüber den internen und externen Kunden.

Das Hochbauamt des Kantons arbeitet seit 2009 mit dem Qualitäts- und Umweltmanagement gemäss ISO 9001:2008 und ISO 14001: 2004 sowie den EKAS-Richtlinien 6508 zur Arbeitssicherheit. Es hat die Rezertifizierung kürzlich erfolgreich bestanden. Die unabhängige Zertifizierungsstelle SGS (Société Generale De Surveillance SA) hat das Hochbauamt erneut geprüft und festgestellt, dass es prozessorientiert, kostengünstig und nachhaltig arbeitet.

Das Hochbauamt wird den Energieverbrauch weiterhin systematisch reduzieren. Dank des Qualitäts- und Umweltmanagement-Systems kann es die Gebäude nachhaltig bauen und bewirtschaften und einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten.

Heutiger Energiemix beim Wärmebedarf der kantonalen Bauten



Der Anteil der erneuerbaren Energien für kantonale Bauten liegt bereits bei 46%



Holzschnitzellieferung Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg